www.amis-st-jacques.org (partir de chez soi) *Mars 2015*

Verein der Jakobsfreunde Rhône-Alpes

Delegierter Hoch-Savoyen: Robert Scotton : 04.50.52.88.22
Aussenstelle Thonon-les-Bains: Nicole & Delfo Moro : 04.50.70.33.20
Wegverantwortlicher : Daniel Bruyère : 06.75.89.58.31

Aufbruch vom Chablais nach Santiago de Compostela

St-Gingolph – Santiago: 1937 km. Genève – Santiago: 1862 km.
St-Gingolph – Evian-Thonon – Genève (75 km)

Um auch den Pilgern aus dem Chablais – der Gegend südöstlich des Genfer Sees – die Möglichkeit zu bieten, den GR 65, der nach Le Puy führt, zu erreichen, wurde eine offizielle Wegführung – ein Anschlussweg – eingerichtet. Der Beginn des markierten Wegs liegt in St-Gingolph an der Grenze Schweiz-Frankreich. Der Weg wurde mit dem Jakobsweglogo (gelber Pfeil auf blauem Grund 6 x 6 cm) markiert. Er zeigt in Richtung des Jakobsweges:

NB : Der Weg von Genf nach Le Puy-en-Velay ist in einer eigenen Broschüre – dem Gelben Führer – beschrieben und kann bei Hélène Berthod 04.50.22.07.66 verlangt werden

In Evian kann dieser Anschlussweg von Lausanne-Ouchy aus mit dem Schiff erreicht werden. Auskunft erteilt die Schifffahrtsgesellschaft CGN (Compagnie générale de navigation): +41 (0)848.811.848

- Unterkünfte: (Bitte 24 bis 48 Std zum voraus reservieren)

A – Bret : Hotel-Restaurant Le Léman – 04.50.76.73.67
B – Meillerie : Hôtel restaurant Les Terrasses - 04.50.76.04.06
C – Neuvecelle : BLEUZE Jean-Michel et Nicole - 130b rue pré des portes (accueil jacquaire) 04.50.75.19.70 (200m vom Weg, Nähe Reitclub).
D – Evian : Centre international de séjour Evian - 531 avenue de Neuvecelle – 04.50.75.35.87 (500m vom Weg, Nähe Reitclub).
E – Amphion : GUEVIN Françoise - 90 rue des Tilleuls (accueil jacquaire et équestre) 04.50.70.01.37 / 06.89.99.34.46 (Pilger können abgeholt werden).
– Hotel-Restaurant Les Vignes Rouges - 420 rue des Vignes rouges – 04.50.71.41.89 (Geschlossen am Wochenende)
- Hôtel restaurant Zigzag Café-Frossard- 04.50.71.41.87
– Hôtel Formule 1- Pont de la Dranse 08.91.70.54.06 (100m vom Weg)
F – Thonon : Ort, der den Namen Concise trägt. EHPAD des balcons du Léman - 2 Chemin de la Fléchère – 04.50.71.01.95 ou 04.50.71.06.38 (50 Meter abseits vom Weg).
G – Allinges : OLLIVIER Claude et Mélanie – 137 Av. des Centenaires (accueil jacquaire) 04.50.70.56.07 (4 km vom Weg) Pilger werden mit dem Auto abgeholt.
H – Anthy : Camping du Lac – 1 route du clos – 04.50.72.36.58 (50m vom Weg) Offen 15/06 bis 15/10 (Eigene Campingausrüstung erforderlich). Bäckerei und Restaurants am Seeufer
I – Port de Séchez : Hotel-Restaurant Les Cygnes** - Chez Jules Plassat – 04.50.72.63.10 Pilgerpreis ausser am Wochenende (zu verhandeln).
J – Port de Sciez : Camping du Châtelet – 658 chemin des Hutins vieux – 04.50.72.52.60 (200m vom Weg). Möglichkeit ein kleines Chalet zu mieten mit Kochgelegenheit 29 € / 2 Personen.
- Camping Le grand Foc – 111 chemin du Châtelet – 04.50.72.62.70
K – Massongy : Camping Le Nant – Chemin des Mules – 04.50.94.21.24 (1 km vom Weg) Möglichkeit ein kleines Zelt zu mieten. Restauration La Cassolette 06.08.64.12.56.
L – Douvaine : CLAUSENER Michèle - 37 rue des peupliers – (accueil jacquaire) 04.50.94.26.63 / 06.84.77.74.55 (400m vom Weg - Deutsch gesprochen).
- Pfarrhaus - 1 rue du Presbytère - 04.50.94.01.07 - nur behelfsweise, Küchenbenutzung.
– Hotel de la Poste - 49 rue du centre – 04.50.94.01.19.
– Hotel-Restaurant La Couronne - 1 rue du centre – 04.50.85.10.20.

Services :

St-Gingolph: Alle Einkaufs- und Verpflegungsmöglichkeiten (man muss sich sein Essen besorgen)
Meillerie: Verpflegungsmöglichkeit und Restaurant im Sommer
Evian: Viele Hotels, alle Einkaufs- und Verpflegungsmöglichkeiten (ausserhalb des Weges)
Amphion: Alle Einkaufs- und Verpflegungsmöglichkeiten (2 Einkaufszentren)
Vongy : Verpflegungsmöglichkeit. Bar (*Chez Annie et André*). Pizzeria
Thonon-les-Bains: Viele Hotels, alle Einkaufs- und Verpflegungsmöglichkeiten
Sciez village : 2 km abseits des Weges: alle Einkaufs- und Verpflegungsmöglichkeiten.
Port de Sciez : Verpflegungsmöglichkeit im Sommer.
Douvaine : Alle Einkaufs- und Verpflegungsmöglichkeiten. Letztes Dorf vor der Grenze für Einkäufe in Euro. Bankomaten mit Euros und Schweizer Franken.

Pilgerstempel :

- St-Gingolph: Schweizer und französischer Zoll.

  - Rathaus
  - Bar «*La Navigation – chez Fred*» (Dienstags geschlossen)

- Gemeindeverwaltung Massongy.

- Genève : Pfarramt - 3 rue Argand - oder in der Basilika Notre-Dame und der Kathedrale Saint-Pierre.

Diverses:

1- Wegverlauf und Fixpunkte sind in verschiedenen GPS-Formaten oder Google Earth erhältlich auf der Seite der Amis du chemin: www.amis-st-jacques.org (partir de chez soi)

2- An der Zollstation Hermance führt der Weg in die Schweiz. Von hier an ist der Weg für die 17.3 km bis zur Kathedrale von Genf von den «Freunden des Jakobswegs (Schweiz)» markiert. Deren Wegbeschreibung findet sich am Ende dieses Dokumentes.

3- Will man Genf umgehen, so kann man von Vésenaz aus in 6.5 km Annemasse erreichen via Vandoeuvres, Puplinge, Zollstation «la Martinière», Ambilly und anschliessend den Anschlussweg Annemasse - Beaumont gehen, wo man auf den GR 65 (Französischer Jakobsweg) nach 19 km trifft.

Kulturerbe :

-**MEILLERIE**: Die Abtei, das Priorat, der Friedhof, die Steinbrüche, der Fischerhafen, eine Wolfsfalle vom Anfang des 19. Jhs.
Das aus dem Mittelalter stammende Priorat war eine Probstei der Domherren vom Augustinerorden des Hospizes am Grossen St-Bernhard.
Die Steinbrüche : Deren Steine wurden beim Bau der grossen Gebäude in Genf (namentlich dem heutigen Sitz der UNO), Lausanne und Montreux verwendet. Sie wurden auf Barken mit Lateinersegeln verschifft.
-**VERON**: Kapelle des Hl. Karl Borromäus (1754). Geschlossen (Schlüssel gegenüber erhältlich)
-**EVIAN**: Kirche Notre-Dame de l'Assomption : Chorgestühl des 15. Jhs. aus Nussbaum. Dargestellt das Savoyer Apostolische Glaubensbekenntnis, ausgehend von Genf. Jeder Apostel trägt eine Tafel, auf der ein Satz aus dem Credo verzeichnet ist. Der Hl. Jakob der Ältere ist als Pilger dargestellt und Jakob der Jüngere mit der Walkerstange seines Martyriums.
Die Barke «La Savoie» (Replik), die dem Transport von Steinen aus Meillerie diente.
-**PUBLIER-AMPHION**: Kapelle Notre-Dame de la Rencontre 500m abseits des Weges. Wandmalerei einer Apostelprozession mit dem Hl. Jakob, gemalt 1959 von André Poirson (Schlüssel bei Mme Frossard Claudie 116 rue du Miroir bitte vorher anrufen: 06.80.30.50.33)
-**VONGY**: Kirche mit einem Fresko im Chor. Architekt Novarina.
-**SCHLOSS RIPAILLE**: Erbaut 1434 an einem der schönsten Standorte der Gegend. Im Mittelalter spiritueller Zufluchtsort des Grafen Amédée VIII. von Savoyen. Im 17. und 18. Jh. Kartäuserkloster mit

berühmtem Weinberg.
-THONON: Kirche St-Hippolyte, an die Basilika angebaut. Der katholische Gottesdienst wurde 1596 durch Franz von Sales wieder eingeführt. Gewölbemalerei von JF Silva von 1699, Credo der Apostel Jakob d.Ä. mit seinem Bruder Johannes.
-FILLY: Die «Commanderie des Bois» gehörte zum Ritterorden der Hl. Mauritius und Lazarus, wo die Pilger empfangen wurden, die das protestantische Genf umgehen wollten. Massongy hat in das Gemeindewappen, das Wappen der Familie Detraz mit einer Muschel übernommen.
-COLLONGETTE: Museum mit altem Gerät in der Scheune von Servette. In der Saison geöffnet.
-VANDOEUVRES: Die Pfarrkirche ist eine ehemalige St. Jakobskirche. Das Gemeindewappen zeigt eine auf dieses Patronat hinweisende Muschel. Bei Grabungen wurde 1986 eine gelochte Muschel in einem Pilgergrab gefunden.

♦♦♦♦♦

1 - Grenze Schweiz-Frankreich in St-Gingolph – Locum: 3.8 km.

Achtung:
– Starker Grenzgänger- und Lastwagenverkehr auf dieser Strasse. Grosse Vorsicht wird empfohlen. In Locum verlassen wir die Strasse sobald wie möglich aus Sicherheitsgründen.
– Wenig Verpflegungsmöglichkeiten zwischen St-Gingolph und Evian ausserhalb der Sommersaison von Mitte Juni bis Mitte September.

Die Brücke über die Morge überqueren und der «Rue du lac» folgen (Denkmal für den Widerstandskämpfer Jean Moulin), dann die Uferstrasse entlang bis zur Ampel. Die Landstraße überqueren und auf dem linken Bürgersteig weitergehen. Nach dem Strassenschild, das den Eingang von St. Gongolph markiert (man muss sich umdrehen um den Ortsnamen zu lesen) nach links auf den Weg, der unter der Brücke und der Bahnlinie durchführt. Sofort wieder nach rechts und dann auf einem Weg geradeaus. Anschliessend, eine kleine Strasse, und wieder ein Weg. Rechts unter der Eisenbahn durch, die Landstrasse überqueren (Vorsicht ist geboten) und weiter am rechten Strassenrand entlang bis nach Bret (siehe §Unterkunft - Hinweis A) dann Locum.

2 - Locum – Meillerie 3.0 km (insgesamt 6.8 km) Durch die Ortschaft und am Dorfende, nach rechts auf den «Sentier des Bacounis» abzweigen. Zum See hinunter und längs des Ufers auf diesem Pfad bis Meillerie**. Aus Sicherheitsgründen nicht der Hauptstrasse folgen, sondern immer möglichst nah am See bleiben.**

3 - Meillerie – Les Combes 3.2 km (insgesamt 10.0 km) Durch den Hafen und die Wasserungsvorrichtungen gehen, weiter längs der Quais (*WC, Wasserstelle und vgl. Unterkünfte B sowie Services*). Über eine kleine Brücke, die Hauptstrasse überqueren, gegenüber den «Chemin de l'Abbaye» einschlagen (*das Priorat liegt links 80m abseits vom Weg, siehe Kulturerbe*) längs der Friedhofmauer (*Wasserstelle*) und auf den aufwärts führenden Weg (*steiler Aufstieg, gefolgt von mehreren kleinen Steigungen bis Evian*). **Ab hier findet sich die gemeinsame Markierung mit der Jakobsmuschel und der rot-gelben FFRP-Signalisation auf 13 km bis Evian Bergbahn**. Nach den Bienenkörbe folgt man einem Waldweg in Richtung Le Cottelet. Nach der Waldhütte rechts ist 50 m weiter links eine alte Wolfsfalle zu sehen (*vgl. Kulturerbe*). Bei der Tafel «Alt. 535m» in Richtung «Les Combes» weiter; ebenso bei der Tafel «Alt. 540 m» und nicht nach rechts nach «Troubois» absteigen!

4 - Les Combes – D 321 3.5 km (insgesamt 13.5 km) *Brunnen*. Der Richtung «Véron» bis dorthin folgen (*siehe Kulturerbe*). Am Ausgang des Weilers bei der Tafel «Véron Alt. 480 m» beginnt ein Aufstieg nach «chez Dutruit». Beim Wasserreservoir «chez Dutruit» vor der Strasse nach links auf den Weg, der längs der Strasse verläuft.

5 - Überquerung der D321 – Curtenay 2.0 km (insgesamt 15.5 km) Am Ausgang des Waldes gegenüber einen Feldweg hinab folgen und vor «Presles» nach links auf einen Weg. **Achtung: Nicht bis «Presles» gehen**!

6 - Curtenay 7 – Tafel «Alt. 585» 1.3 km (insgesamt 16.8 km) Bei der Tafel «Alt. 510m» der geteerten Strasse «Rue des Hêtres» nach Evian folgen, dann nach links in den «Chemin du Lapin» und nach rechts in den «Chemin de Pré Bovet». Geradeaus einen Weg hinab der zu einer Passerelle, dann nach links zu

einer Teerstrasse. Bei der Tafel «*Réservoir de Montigny Alt. 540m*» der Richtung Evian folgen bis zur Tafel «*Alt. 585m*». Von hier aus der Richtung «Evian Gare funiculaire» (Bergstation Seilbahn) folgen.

7 - Tafel «Alt. 585» – Tafel «Chez Rebet» 1.7 km (insgesamt 18.5 km) Dem Gesundheit-Laufparcours folgen (*Brunnen*) bis zur Tafel «*Valère Alt. 567m*» gegenüber und links über die schmale Fussgängerbrücke weiter bis zur Tafel «*Chez Rebet Alt. 490m*».

8 - Tafel «Chez Rebet» – Evian Seilbahn 1.3 km (insgesamt 19.8 km) Von dieser Tafel aus den «Chemin de la Gravanne» hinab um die «Rue d' Abondance» zu überqueren. Gegenüber der «Rue du Léman» folgen. Bei der Tafel «*La Verniaz Alt. 520m*» in die «Avenue du Club Hippique» (siehe *Unterkünfte, Accueil Jacquaire in der Nähe , Hinweis C und «Centre séjour international» in 500m – Hinweis D.*). Bei der Tafel «*Alt 522m*» nach rechts in den «Chemin du Nant d'Enfer» bis zur Bergstation der Drahtseilbahn.
Ende der gemeinsamen Signalisation mit der FFRP.

9 - Evian Seilbahn – Golf von Evian: 1.5 km (insgesamt 21.3 km) Benutzung gratis – Die Bergstation der Drahtseilbahn ist geöffnet von 10h00 bis 18h40 vom 15.6. bis zum 20. 9. Sie erlaubt es, nach Evian zur Kirche hinunterzufahren (*siehe. Kulturerbe*).
Vom Wegweiser «Evian de la Gare d' Amont» auf der «Avenue de la Verniaz» geht es nach Westen. Auf der Höhe eines Hydranten schlägt nach rechts einen Fussweg ein, der auf die Avenue des Mélèzes und dann auf den «Boulevard du Royal» führt. In Richtung des Golfplatzes gehen, indem man die «Route du Golf» und dann die «Route de l' Horloge» entlanggeht. Auf den Golfplatz gehen.

10 - Golf von Evian – Amphion: 3.7 km (insgesamt 25.0 km) Der Zutritt ist für Fussgänger ausserhalb von Wettkampfveranstaltungen erlaubt – allerdings nur auf dem geteerten Umfassungsweg. Nach 500 Metern verlässt man die erste Hälfte des Golfplatzes, indem man einen Weg einschlägt, der zwischen einer Hecke und einem mit einer Eselsstatue geschmückten Anwesen verläuft. Geradeaus auf der «Rue du Piccoulay» weiter und freies Betreten des 2. Teiles des Golfplatzes. An der Kreuzung nach rechts der «Route de Gros Bissinges» bis zum Stop folgen. Auf der gegenüberliegenden Seite in Richtung Amphion weiter durch die «Rue de la Fiogère» bis zu einem Bahnübergang. Kurz vor diesem einen aufwärts führenden Weg nach links einschlagen, der zu einer schmalen Fussgängerbrücke führt. Weiter längs der Bahn auf einem schönen Weg bis zur Kreuzung von 4 Wegen. Den nach links leicht steigenden Weg einschlagen. Nach rechts kann man unter der Bahn zumeiner Stelle wo es Verpflegungsmöglichkeit gibt (*siehe Services in Amphion – Einkaufszentrum; Unterkünfte 1. Hinweis E*). Etwas ausserhalb des Weges die Kapelle Notre-Dame de la Rencontre von Publier-Amphion (*siehe Kulturerbe*).

11 - Amphion – Vongy 2.9 km (insgesamt 27.9 km) Die «Rue du Belvédère» überqueren und hinab gehen und nach links die «Impasse du Crochet» einschlagen, am Obstgarten vorbei bis zum Reservoir. Dort nach rechts hinunter, dann nach links der Bahn folgen. Auf einem schönen Weg 600 m geradeaus gehen. Von da abgibt es eine Variante, falls man nicht in die Einkaufszone gehen möchte.

DER GEWÖHNLICHE WEG : nach rechts unter der Bahnlilie durch, dann nach links. Nach dem kleinen Strassentunnel nach links auf die Strasse « rue des Vignes rouges ». (*siehe Services und Unterkünfte 2. Hinweis E*). Weiter längs der Einkaufszone und über einen 1. Bahnübergang (*Eaux d' Evian und Papeteries du Léman*). Nach dem 2. Bahnübergang geht es nach rechts (*siehe Services und Unterkünfte 3. Hinweis E*). Man geht die Hauptstrasse geradeaus entlang und erreicht dieBrücke die über die Dranse führt.

VARIANTE DURCH DEN WALD nun markiert mit verändertem Logo, nämlich einen Pfeil mit einem gelben Punkt. Den Weg geradeaus weiter gehen (man geht nicht unter der Eisenbahn durch). Wenn der Weg ansteigt, nach rechts und dann den Weg hinunter und über die schmale Fussgängerbrücke. Vor der Landstrasse den Weg nach links einschlagen. Das Motocrossgelände entlang und den Weg « chemin des Chapelles » hinunter. Nach rechts, dann nach links und unter der Eisenbahn durch. *(siehe Unterkünfte 4)*, dann geradeaus und über die Dransebrücke.

12 - Vongy: (Brücke über die Dranse) – Thonon: 3.8 km (insgesamt 31.7 km) Nach der Dransebrücke der «Avenue d' Evian» folgen bis zur Kirche von Vongy (*siehe Services und Kulturerbe*). Auf der « avenue de Saint-Disdille » durchs Dorf hindurch. Beim Bahnübergang weiter geradeaus und dann links « Avenue du Champ Brochard ». Beim Kreisel Richtung « Pont de Rive » auf der « avenue de Ripaille » *(siehe Kulturerbe - Burg Ripaille)*. Beim nächsten Kreisel links, « avenue des ducs de Savoie » bis zum Ort, der den Namen « Concise » trägt (dunkelblauer Wegweiser). An der Kreuzung « de la Croix » *(siehe Unterkünfte - Hinweis F)* geradeaus auf der « Avenue du Léman », die leicht ansteigt. Rechts durch den Park und über den Schlosspark (Springbrunnen, Statue von General Dessaix, schöner Blick auf den See und den

Hafen) und dann geradeaus die Strasse « Grande Rue » entlang.

13 - Basilika von Thonon – Corzent: 4.3 km (insgesamt 36.0 km) Dem Seeufer folgen bis zur Seilbahn, die zur Basilika führt. Entweder man nimmt die Seilbahn (1 €) oder die rechts daneben hinauf führende «Rue du Funiculaire», wobei man am Schluss darunter durchgeht. Bei der Bergstation (*auf der Terrasse schöne Aussicht auf See und Hafen*) nach links in Richtung Basilika gehen, dann nach rechts in die Hauptgasse (Grand-Rue – Fussgängerzone). Die Basilika nach 80 m ist an die Kirche St-Hippolyte angebaut (*siehe Kulturerbe und Unterkünfte Hinweis G*).

Der «Grand-Rue» weiter folgen bis zum «Place Jules Mercier», durch die Grünanlage Aristide Briand. Gegenüber der Post nach rechts in die « Rue du Général de Gaulle » und dann den Thermalpark « Versoie » entlanggehen. (Man kommt an einer Mineralwasserquelle vorbei, wo man sich gratis bedienen darf). Unmittelbar nach Ende des Parks, an der Ampel rechts in die « Avenue du Parc » einbiegen. Dann nach links den « Boulevard de la Corniche » einschlagen und auf diesem Boulevard an einer Mariengrotte vorbei (Notre Dame de Lourdes 1877), anschliessend nach rechts (*in die verbotene Fahrtrichtung der Einbahnstrasse*) «Chemin des Esserts», und hinunter zum See und durch das Dorf Corzent.

14 - Corzent – Séchez: 4.2 km (insgesamt 40.2 km) Weiter bis zum Verkehrskreisel. Dort nach links und geradeaus in Richtung Anthy. Am folgenden kleinen Kreisel der «Rue des Savoyances» folgen. Später der «Allée des Peupliers». Nach rechts abbiegen auf die «Route de Corzent» und immer geradeaus «Rue des Longettes entlang (*Bäckerei*). Auf dieser Strasse weiter gehen bis zur «Rue des Fontaines», vorbei an der Kirche wo man sich unterstellen kann. Hernach nach rechts in die «Rue du Lavoret» (*siehe Unterkünfte H*). Dieser Strasse folgen bis zur «Impasse du Saugey». Abwärts und nach links auf den «Chemin de la Monjonnière», dann nach rechts auf die «Rue du Port de Séchez» um zum Hafen von Séchez zu gelangen (*siehe Unterkünfte Hinweis I*).

15 - Port de Séchez – Massongy: 8.7 km (insgesamt 48.9 km) Den See entlang bis zum Kreisverkehr am Hafen von Sciez (*siehe Services und Unterkünfte 1. und 2. Hinweis J*). Das Gut «Domaine de Coudrée» betreten. Dann geradeaus und einen mehr als hundertjährigen Buchswald durchqueren, dann der «Avenue Bartholoni» folgen bis zum Schloss von Coudrée. Nach links und das Landgut durch das grosse Tor verlassen, geradeaus weiter, dann nach rechts auf einen Feldweg (Domaine de Guidou). Die Brücke überqueren und rechts dem Bach folgen. Am Ausgang des Wäldchens geradeaus auf einem breiten Weg (Links liegt ein Weiher), dem Fussweg geradeaus durch den Wald weiter folgen (Fussgängerbrücke). Am Ende dieses Waldes nach links auf einen breiten Feldweg biegen, der auf der «Avenue de Cretollier» nach **Filly** führt.

In diesem Weiler den «Chemin de Chez Paillard» einschlagen, vorbei an der Commanderie des Bois (*siehe Kulturerbe*), dann dem «Chemin de la Forêt» und der «Route Impériale» folgen. Im Wald über eine schmale Holzbrücke gehen, die vom «Jakobsverein Hoch-Savoyen erbaut wurde. Am Ende des breiten Weges geht es geradeaus auf der «Route de la Tour», die uns zu den Ampeln vor dem Bürgermeisteramt von Massongy führt.

16 - Massongy – Douvaine: 3.0 km (insgesamt 51.9 km) Beim Bürgermeisteramt von Massongy (*Man kann einen Pilgerstempel erhalten und hinter dem Haus gibt es einen Picknicplatz mit Wasser und WC*) auf der «Route de Brolliet» nach rechts gehen in Richtung D225 Sous Etraz. Am Friedhof vorbei. Am Kreisel «Le Bauset» links auf die «Route de Bachelard». (*siehe Unterkünfte Hinweis K*).

17 - Douvaine – Chens-le-Pont 5.3 km (insgesamt 57.2 km) Im Ortsteil Bachelard die «Route de Marlivaz» einschlagen, dann nach links in die «Rue des Prés du Four» (*siehe Unterkünfte L; 1. Accueil Jacquaire*), die zur die «Rue du Centre» führt (*siehe Services und Unterkünfte L; 2. Accueil Jacquaire*). Diese « Rue du Centre » geradeaus entlanggehen. An der Kreuzung rechts die « Avenue du Lac » in Richtung Chens/Léman (D20) einschlagen. An der Kirche Saint-Jean-Baptiste (Johannes der Täufer) vorbei *(siehe Unterkünfte L)* und die D20 entlang (Vorsicht ist geboten) bis zur Abzweigung « Route de Collongette » (C4). Den Weiler Collongette durchqueren, geradeaus weiter und am Eingang von «Lagraie» nach links den «Chemin de la Sablière» einschlagen. Achtung: bei einer Wegverzweigung auf freiem Feld stehen zwei Wegweiser, nah beieinander, die die zwei Richtungen anzeigen, die man nacheinander gehen soll. Der Weg gelangt zu einer geteerten Strasse. Dieser nach links folgen; sie führt zum Zollamt von Chens-le-Pont / Hermance.

18 - Zollamt Chens-le-Pont / Hermance (GE): Die Brücke über die Hermance überqueren. Von hier an ist der Weg von den «Freunden des Jakobsweges – Schweiz» markiert (*siehe Diverses 2 und 3*). Nicht

vergessen, Schweizer Geld mitzunehmen (*Geldautomat bei der Post von Hermance*). Nach Genf sind es 17.3 km. Die Markierung des Weges ist nun eine andere: der gelbe Pfeil auf blauem Grund wird durch die Jakobsmuschel – die europäische Ausschilderung – ersetzt:

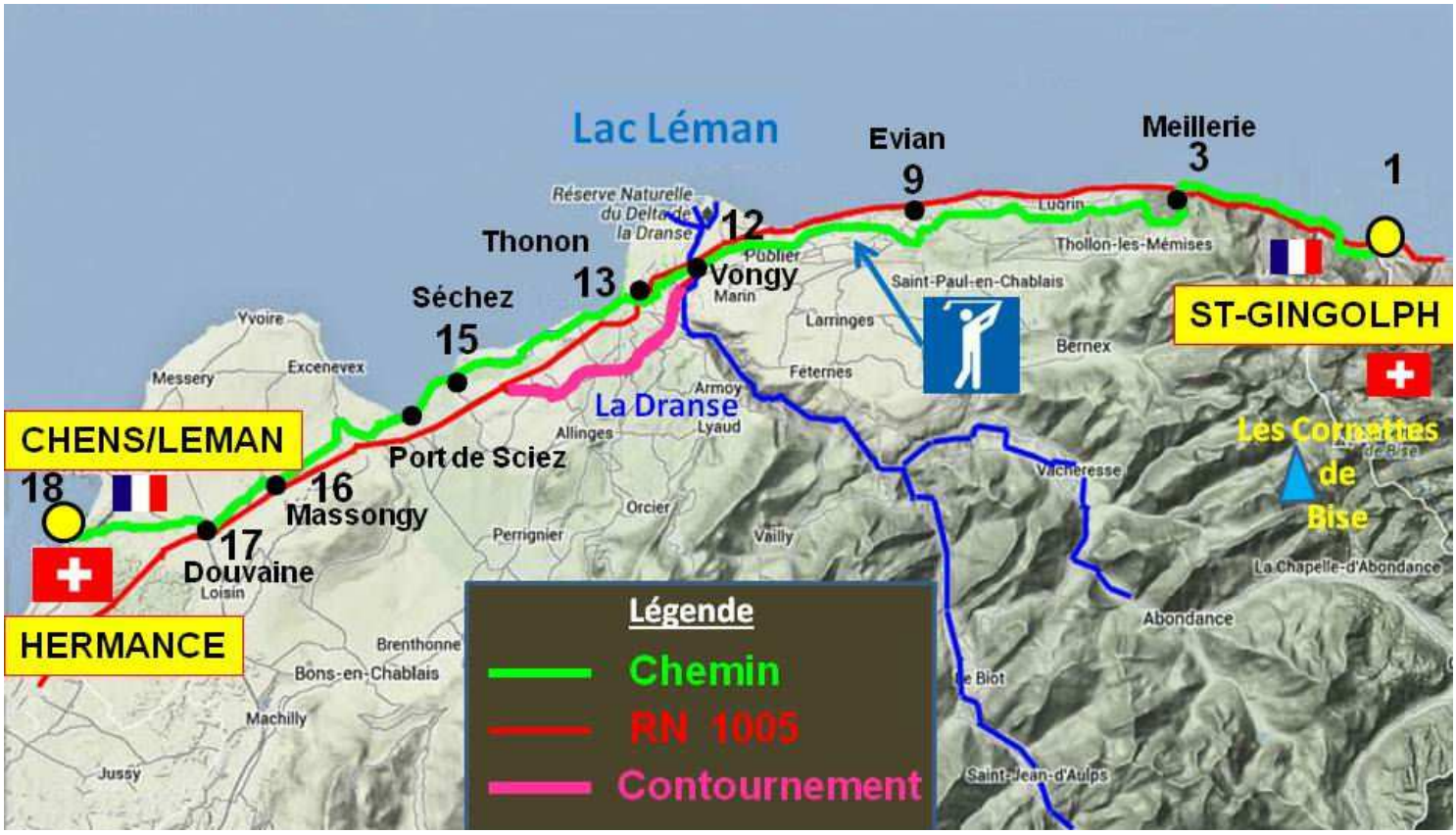
Hinzu kommen die üblichen gelben Hinweisschilder der Schweizer Wanderwege.
Die Beschreibung des Weges und der kulturellen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten sind hier im Anhang zu finden. Sie wurden von Arnold Schenk von den Schweizer Freunden des Jakobswegs verfasst.

Zur Erinnerung: Der Pilger oder Wanderer auf den hier beschriebenen Wegen ist selbst verantwortlich für erlittene oder verschuldete Unfälle

Dieser Anschlussweg wurde erkundet und seine Beschreibung verfasst von Nicole und Delfo Moro, Camille Delerce, Irmgard und Jean-Louis Kirtz.

Übersetzung und Adaptation / K. Augustiny / M.C. Ferber (März 2015)

Karten:
- IGN Top 25 : 3528 ET Morzine-Massif du Chablais - IGN Top 25 : 3428 ET Thonon-Evian
- IGN Top 25 : 3429 OT Annemasse-Genève



26/3/2015

ViaJacobi ✚ Chemin de Saint-Jacques Suisse

Le Chemin du pèlerinage à St-Jacques de Compostelle à travers la Suisse

« Auf dem Weg »

Der Zubringerweg vom Walliser Chablais – dem französischen Südufer des Genfer Sees – und von Hermance zur Kathedrale St-Pierre in Genf

www.chemin-de-stjacques.ch

Autor Arnold Schenk (6.7.2013) Übersetzung & Adaptation Klaus Augustiny (6.11.2013)

Verbindungsweg Hermance – Kathedrale St-Pierre von Genf

Der Zubringerweg von Hermance zur Kathedrale St-Pierre von Genf ist eine Variante durch die Genfer Landschaft, welche den französischen Jakobsweg, der nach Chens le Pont führt, mit der Schweizer Via Jacobi in der Rue de la cité mitten in Genf verbindet.
Zwischen Hermance und Genf verläuft der Weg auf offiziellen Wanderwegen und Nebenstrassen durch die Genfer Landschaft und lädt die Pilger ein, die Dörfer, ihre Besonderheiten und ihre Geschichte zu entdecken.

Der Weg

Verlauf	Chens le Pont & Hermance – Kathedrale St-Pierre
Distanz	ca. 17.3 km
Marschzeit	ca. 4 h 20
Karten swisstopo	1 : 25’000 1281 Coppet und 1301 Genève 1 : 50’000 270 Genève (Kartenausschnitt erhältlich im Buchversand der Jakobsfreunde Schweiz; Stand Herbst 2011

Signalisierung

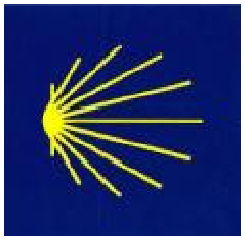
Der Kanton Genf ist ein «Stadtkanton».
Der gesamte Wegverlauf ist mit gelben Wegweisern und Rauten auf den Wanderwegen markiert, mit den Strassennamen auf den Nebenstrassen und manchmal mit blauen Klebern – mit der Muschel – auf Hinweispfosten.

Wanderweg-Richtungsweiser mit Zielangaben

Zusatzinformation, Richtungszeiger

Raute Wanderweg, Bestätigung

Tafel mit Strassennamen



Muschelkleber gelb/blau; Europäische Signalisation

Orte am Weg (Name/Höhe)

Hermance (378m) – Chevrens (424m) – Anières (418m) – Corsier (432m) – Saint Maurice (433m) – La Pallanterie (436m) – Vésenaz (417) – Bonvard (463m) – Pressy (479m) – Cologny (438m) – Genf (392m)

Wegbeschreibung

Nach Überschreiten der Grenze schlagen wir Ihnen vor, die Genfer Dörfer, die am Südufer des Genfer Sees liegen, zu besuchen. Sie haben eigenen Charme und Geschichte.

Km 0 **Hermance**
Bei der Kirche den Weg nach links einschlagen. Wegweiser «Les Lombards» / Chemin du Crêt de la Tour – Route de Chevrens – Chemin des Clos – Chemin de la Chapelle – Chemin des Villars – Wegweiser «Hermance par les Lombards» (hier der Strasse ca. 200 m folgen).

Km 2.1 Weiler **Chevrens**
Gehen Sie durch den Ort.

Ausserhalb der Ortschaft
Ca. 300m nach Dorfende nach links auf einen markierten Fussweg, dem Sie 2 km folgen. Bei der grossen Strasse nach rechts und 300 m weiter nach links (Wegweiser «Corsier»).

Km 4.0 **Anières**

Nicht ins Dorf hineingehen!

Ausserhalb der Ortschaft
Vor dem Ortsbeginn von Anières nach links abbiegen, Hinweis «Corsier». An einer Scheune vorbei und geradeaus bis zu einer Strasse, dann nach links (Gelbe Pfeile am Boden) auf die «Route de la Côte d'Or». Nach links 200m und 200m weiter nach rechts (Reithalle)

Km 5.6 **Corsier**

Das Dorf bis zum Stopschild durchqueren. Nach rechts gehen und bei einem Kreuz nach links in den «Chemin des Bouchilles» einbiegen.

Ausserhalb der Ortschaft dem «Chemin des Bouchilles» folgen (recht Aussicht auf den See), «Chemin de la Gentille».

Km 7.2 **St-Maurice (Pkt 433)**

Dem «Chemin de la Gentille» weiter folgenhin und an der Kreuzung nach links in den «Chemin de la Pierre», dann nach rechts den «Chemin du Prudent-Balland» und den «Chemin de la Dame» entlang.

Km 8.0 **Vésenaz Ortsteil La Pallanterie**

La Pallanterie durchqueren

Ausserhalb der Ortschaft:
Den «Chemin des Prés-Galland» entlang bis zur Hauptstrasse. Auf der gegenüberliegenden Seite rechts weiter bis zur nächsten Strasse. Nach 200m links in den «Chemin du Bouchet» einbiegen und weiter bis auf die Höhe des Sportcenters Rouelbeau. Nach rechts - Wegweiser Cologny (Righi) – in den «Chemin du Champs-de-la-Grange» und weiter nach «Cologny (Righi)».
Km 9.6 **Siedlung Carre d'Amont**

Nicht in die Siedlung, sondern nach rechts in Richtung Bonvard gehen.

Km 11.0 **Pressy (Pkt. 479)**

(An der Einmündung besteht die Möglichkeit, nach links an Choulex und Puplinge vorbei über den Grenzübergang La Martinière nach Annemasse zu gelangen und die Stadt Genf zu umgehen. In Beaumont wird der aus Genf herausführende Jakobsweg GR 65 dann erreicht.)

Auch hier nicht in in die Siedlung gehen.
An der Kreuzung Richtung Pressy bis zur Hauptstrasse. Nach rechts, dann nach links in den «Chemin de l'Ecorcherie».

Km 13.1 **Gemeinde Cologny (Pkt. 480)**

Durch die Siedlung hindurch gehen
(An der Einmündung besteht die Möglichkeit, nach links an Puplinge vorbei über den Grenzübergang La Martinière nach Annemasse zu gelangen und die Stadt Genf zu umgehen. In Beaumont wird der aus Genf herausführende Jakobsweg GR 65 dann erreicht. Diese Variante ist auf der beiliegenden Karte violett eingezeichnet.)

An der Kreuzung nach links den «Chemin Vert» einschlagen und dann nach rechts der Markierung folgen in den «Chemin de la Planta» bis zum Stopschlid. Gegenüber weiter auf dem «Chemin Faguillon» und nach links in den «Chemin des Ruelles» bis zur «Route de la Capite». Ihr nach links folgen, an der Kirche vorbei und nach rechts die «Rampe de Cologny» hinunter bis zum See gehen. Dem Ufer entlang nach links auf dem «Quai Gustave Ador», später die «Promenade du

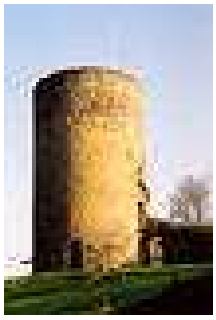
Lac» und dem «Quai Bezanson-Hugues» entlang bis zur Brücke «Pont de la Machine».

Km 17.3 **Genf – Pont de la Machine**

Die dritte Brücke nach dem Ende des Sees ist die «Pont de la Machine» 100m kommen wir auf den «Place Bel-Air» (Belair Platz) auf die «Rue de la Cité» und somit auf die «Via Jacobi», die zur Kathedrale St-Pierre hinaufführt.

Sehenswürdigkeiten

Hermance



Der Turm von Hermance

Der Turm wurde an der Stelle errichtet wo das Schloss den wenigsten natürlichen Schutz besass. Der Rundturm wurde 1337-1338 von Mermet Jonzier für den Dauphin Humbert II. errichtet, der – kinderlos – 1349 das Fürstentum Dauphiné an Frankreich verkaufte. Die Provinz Faucigny - Hermance war der Hafen davon, gehörte zu der Zeit zum Fürstentum Dauphiné.

Chemin des Fossés

Das Vorwerk, verstärkt durch halbrunde Türme ist der äussere Festungsring von Hermance. Seit der Mitte des 15. Jhs erwähnt, hat es wohl die bereits im 14. Jh. erwähnten Holzpalisaden ersetzt. Die heutigen Häuser Fassaden stehen da wo die ursprüngliche Stadtmauer aus der Mitte des 13. Jhs sich erhob.

Kirche St-Georges

Die früher fensterlose südliche Mauer der Kirche, war Teil der Befestigung. Die beiden einzigen Stadttore von Hermance befanden sich hinter der Kirche und nördlich des Lebensmittelgeschäfts.

Hostellerie du Cerf

Dieses umfassend renovierte Gebäude liegt in der Rue du Nord 26. Ein Balken konnte mit dendrochronologische Methode (Jahresringzählung) aus **dem 13. Jh. datiert werden. Auch ist das Aushängeschild des früheren** Gasthauses noch zu sehen.

Anières (abseits vom Weg gelegen)

In der heutigen Form wurde die Gemeinde Anières am 10. November 1858 gegründet. Durch den Vertrag von Turin wurden Asnières, Bassy und Chevrens, die damals zur Gemeinde Corsier gehörten, mit der Republik Genf vereint. Wenn Asnières als Genfer Gemeinde erst seit etwas über 100 Jahren besteht, so reicht das Dorf selbst doch bis in die Jungsteinzeit zurück. Die früheste Nennung von Anières bezieht sich auf Wilhelm von Anières, den Gutsherren, der 1179 als Zeuge bei der Einsegnung von Arditus de Faucigny zum Fürstbischof von Genf genannt wird und ausserdem noch bei verschiedenen Schenkungen an das Kloster von Bonmont.

Collonges (abseits vom Weg gelegen)

Die Kirche von Collonges existiert seit mindestens 1153, wo sie in einer Bulle von Papst Eugen II. erwähnt wird ; die Kirchgemeinde dagegen ist wohl wesentlich älter. Bis zur Reformation gehörte sie zum Priorat St-Jean-hors-les-Murs. 1536 kam Bern in den Besitz des Gebietes von Collonge-Bellerive. Die Gemeinde wurde nach dem Vertrag von Lausanne 1564 savoyisch. Als die Revolutionstruppen 1792 Savoyen besetzten, wurde Collonges französisch und gelangte 1814 wiederum an Sardinien. Am 16. März 1816 kam Collonge-Bellerive endgültig in Schweizer Besitz und gehörte nun, durch den Vertrag von Turin mit Savoyen, zum Kanton Genf.

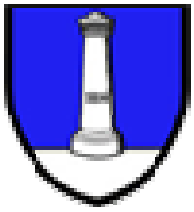
Vésenaz (abseits vom Weg gelegen)

Schloss Vésenaz - oder eher das Herrenhaus Vésenaz - erhebt sich im Dorfzentrum am «Chemin du Vieux-Vésenaz». Auf der Nordseite von einem Turm flankiert, ragte das Gebäude noch vor einem halben Jahrhundert über die umliegenden Gebäude hinaus. Der Bau von Mietshäusern im Süden und Westen hat diesen Eindruck etwas beeinträchtigt. Der Turm oder Bergfried, der im Innern eine Wendeltreppe besitzt, trug früher ein spitzes Dach mit einer Nadel. Anlässlich einer Renovierung 1892 wurde das Dach abgebrochen und der Turm sogar bis auf die Gesimshöhe des Hauptgebäudes abgetragen.

Vandœuvres (abseits vom Weg gelegen)

Vandœuvres ist eine kleine vorstädtische Gemeinde, vorallem ein Wohngebiet. Sie besteht aus drei Weilern, Chougny, Crête und Pressy. Die Fläche beträgt 4.35km^2, höchster Punkt ist in Pressy mit 490m. 2674 Einwohner zählt Vandœuvres und ein alter Brauch will, dass es in der Gemeinde ebensoviele Eichen gibt. Das Anwesen «La Chandoleine» ist der Sitz der « Fondation Hardt », einer privaten Stiftung, die der Erforschung der Klassischen Antike – der römischen und griechischen – gewidmet ist. Diese Stiftung besitzt eine Bibliothek von über 30’000 Werken. Jedes Jahr kommen über hunderte Gelehrte aus den verschiedensten Ländern der Welt hierher, um betreiben zwei bis acht Wochen lang Forschungen .

Cologny



Die Pfahlbauten der Jungsteinzeit («Lacustres») von « La Belotte" sind die ältesten Spuren von Besiedlung in Cologny. Im 2. Jahrhundert von den Römern erobert wurde die Gegend um Genf der Provinz Narbonne angegliedert, wovon dieser Teil «Saupadia» (Savoyen) genannt wurde. Aufgrund des Vertrages von Turin kam das Gebiet um Ruth 1754 zu Genf. Damit hatte Cologny seine Grenzen, die nur noch zweimal im Laufe des 20. Jhs. geändert wurden. Die jüngste Änderung im Jahr 1982 war ein Landtausch mit der Stadt Genf. Die zweite geht auf das Jahr 1939 zurück und betrifft die Abtretung einer Enklave von 15m^2, wo das Denkmal zur Landung der Schweizer im Port Noir (1814) steht.

Le Port Noir

Die jährliche Feier vom 1. Juni erinnert an die Ankunft der Schweizer im Jahr 1814, ein Ereignis, das dem Eintritt von Genf in die Eidgenossenschaft im folgenden Jahr unmittelbar vorangeht: Am 1. Juni 1814 um 7 Uhr morgens brachen 2 Freiburger Kompagnien und eine Solothurner Kompagnie, im Ganzen 300 Mann, von Nyon aus auf, um auf dem Seeweg Genf zu erreichen. Auf dem Landweg durchquerte die Seestrasse damals noch ein Stück Frankreich. Genf empfing sie mit Begeisterung, mit Rufen wie «Vivat Genf», «Vive la République» «Es lebe der neue Kanton». Am 19. Mai 1815 wurde, nach Gutheissung durch alle Kantone, der endgültige Vertrag über den Eintritt Genfs in die Eidgenossenschaft unterzeichnet.

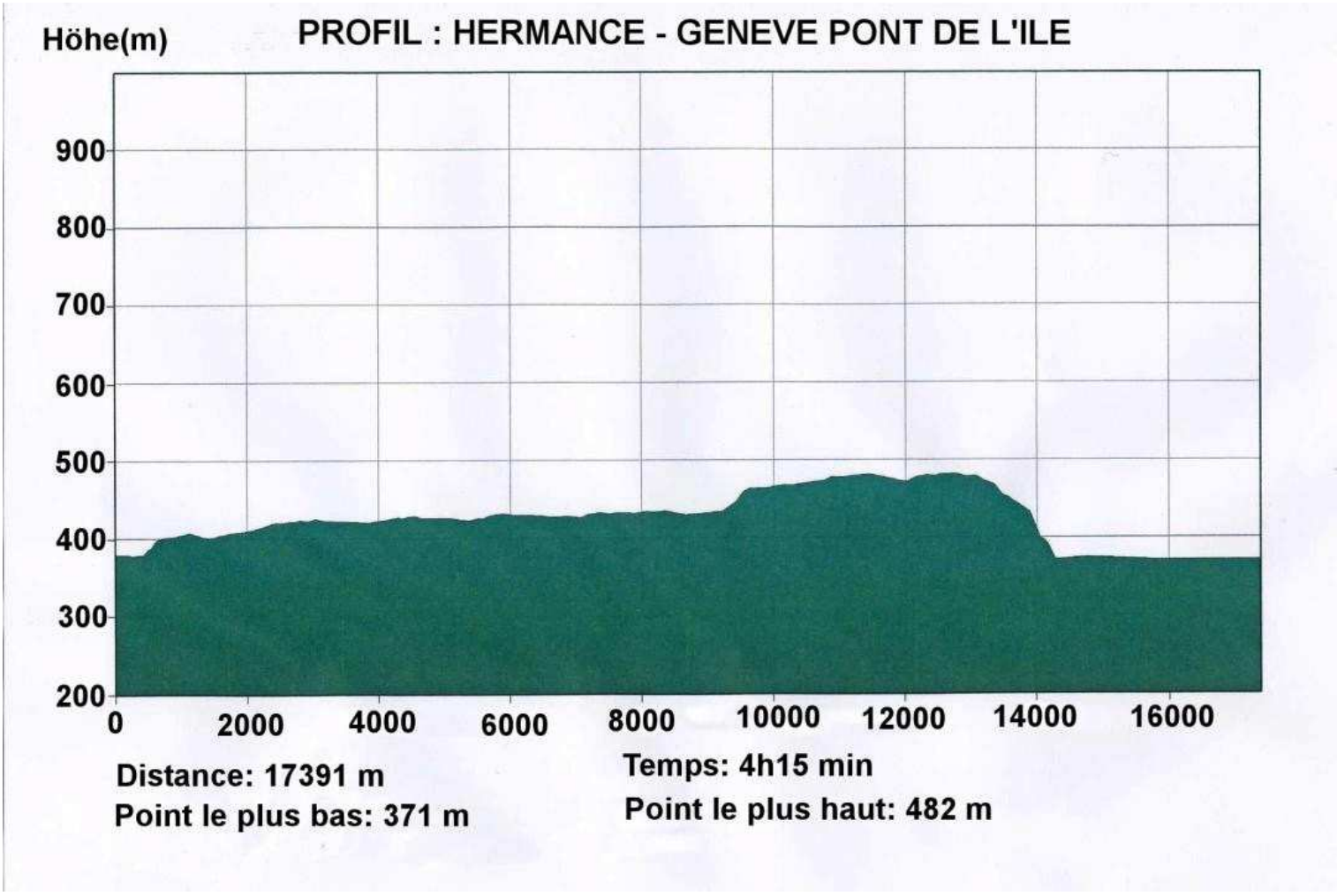
Pont de l'Ile

Wegen seiner Schlüsselposition an der Rhone und am Ende des Sees wurde das Genfer Gebiet immer wieder begehrt. Die Insel, die gegenüber des « Place Bel Air » liegt und die Brücke, die sie mit beiden Ufern verbindet, waren lange Zeit strategische Punkte. Julius Cäsar höchst persönlich, kam 58 v. Chr. nach Genf und liess die Brücke zerstören, um der unermüdlichen Wanderlust der Helvetier Einhalt zu gebieten. Im 13. Jh. errichtete man eine Burg, um die Savoyer zu überwachen und zurückzuschlagen. Dennoch wurde die Stadt 1827, nach einer langen Belagerung erobert. Im 14. Jh. wurde die Insel zu einem Markt. Es war die grosse Zeit der Messen in Genf. In der Folge erlebte das Schloss mehrere Brände und wurde 1677 mit Ausnahme des Turmes abgerissen. 1897 wurde der Turm erhöht und restauriert und ist nun eines der wichtigsten historischen Gebäude der heutigen Stadt. Eine Tafel erinnert an die Anwesenheit Julius Cäsars und ein Standbild zeigt Philibert Berthelier, den Helden der Genfer Unabhängigkeit (unabhänigkeit vom Bischof und von den Savoyern anfangs des 16. Jhs.).

Arnold Schenk

(*Text ins Deutsche übersetzt & adaptiert von K. Augustiny 6/11/13*)

U L T R E ï A


Höhe(m)
PROFIL : HERMANCE - GENEVE PONT DE L'ILE
900
800
700
600
500
400
300
200
0
2000
4000
6000
8000
10000
12000
14000
16000
Distance: 17391 m
Point le plus bas: 371 m
Temps: 4h15 min
Point le plus haut: 482 m

partir du Chablais pour
St-Jacques-de-Compostelles
voir sous www.amis-st-jacques.org
Coppet
Tannay
Mies
Hermance
Chens le Pont
Chevrens
Les Cabrettes
Anières
Veigy
Corsier GE
Corsier Port
Genthod
Bellevue
Bellerive
Collonge
Vésenaz
Pregny
Chambésy
Cologny
Vandoeuvres
Choulex
Puplinge
Ville-la-Grand
Annemasse
GENÈVE
Pont de l'Ile
Jonction avec la Via Jacobi
Lac de Genève
Le Petit Lé